

# Cleveres Lagersystem



Die Anzahl der Spalten und Reihen kann beim Lagersystem „Opti-Store“ flexibel angepasst werden

Die Paul Maschinenfabrik aus Dürmentingen verknüpft moderne Sägetechnik mit intelligenter Materiallagerung. Auf Kundenanfrage hat der süddeutsche Maschinenbauer sein vollautomatisches Lagersystem „Opti-Store“ jetzt an die Anforderungen eines Sägewerks angepasst.

**F**unktionale und intelligente Lagersysteme mit perfekt abgestimmter Steuerungstechnik sind unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg von Produktionsunternehmen der Holzverarbeitenden Industrie. Bei entsprechend vielfältigem Sortiment verliert man sonst schnell den Überblick.

Das getrocknete und besäumte Rohmaterial mit einer Länge bis etwa sechs Meter lagert im „Opti-Store“ in Containern. Die Container werden auf der Lagerfläche vollautomatisch gestapelt, in diesem Anwendungsfall drei Spalten breit, 18 Zeilen lang und mehrere Ebenen hoch. Die Anzahl der Stapelplätze passt Paul individuell, je nach Kundenbedarf, auf die zur Verfügung stehende Fläche an. Dadurch kann das System (auch nachträglich) in vorhandene Lagerflächen integriert werden und nutzt den Raum optimal aus.

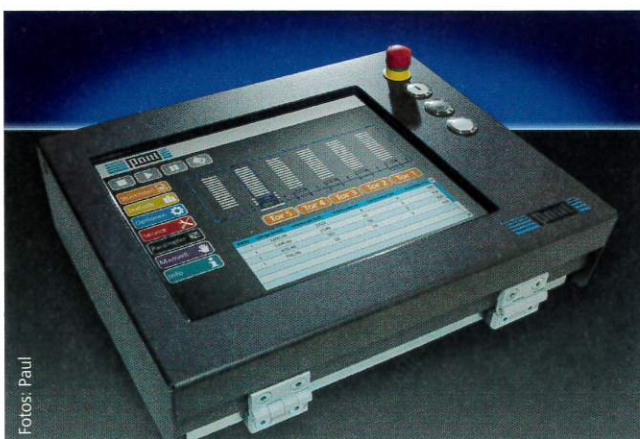
Bei der Einlagerung erfasst der Bediener das Rohmaterial und sortiert es zum Beispiel nach Holzart, Dimension und Länge in die Container. Es ist auch denkbar, dass Lieferanten ihre Produkte bereits in den Containern liefern bzw. diese in vorgeschalteten Produktionsprozessen gefüllt werden. Beim Wareneingang hilft ein Barcode bei der Erfassung, sodass der Betreiber jederzeit die Warenverfügbarkeit und Lagerauslastung überblickt. Der

computergesteuerte Kran holt den Container am Übergabetor ab und stapelt ihn da, wo gerade Platz ist. Ziel dieser dynamischen Lagerhaltung ist, die Lagerplätze so zu verteilen, dass das Rohmaterial möglichst schnell eingelagert und entnommen werden kann. Bei Bedarf holt der Kran das Material wieder aus dem Lager zum Übergabetor, wo der Bediener alle oder nur einen Teil der Werkstücke aus dem Container nimmt und den Rest wieder einlagert. Anzahl und Lage der Tore lassen sich ebenfalls an Kundenbedürfnisse und örtliche Gegebenheiten anpassen. Die Anbindung an ein ERP-System erweitert die Möglichkeiten zum vollautomatischen und flexiblen Produktionsprozess.

Durch den Einsatz des Lagersystems „Opti-Store“ im Sägewerk verspricht sich der Kunde eine Reihe von Vorteilen: Er behält den Überblick über sein vielfältiges Sortiment gehobelter oder profilierter Werkstücke unterschiedlicher Längen. Die Lagerhaltung seiner Werkstücke erfolgt möglichst platzsparend, da er die zur Verfügung stehende Fläche nur zur Lagerung und nicht als Transportwege nutzt. Bei der Anschaffung des wirtschaftlichen Systems kann er auf teure Regale verzichten, die Container werden einfach aufeinandergestapelt. Die Arbeitssicherheit für das Personal steigt,

da sich die Bediener nicht mehr im Lagerraum aufhalten müssen. Er kann das System flexibel in seinen Produktionsprozess integrieren und steigert damit seine Kapazität und Leistung. Durch die Anpassung des „Opti-Store“ an Kundenbedürfnisse sind weitere Anwendungsfälle denkbar.

**Paul, D-88525 Dürmentingen**  
[storage-technology.paul.eu](http://storage-technology.paul.eu)



Fotos: Paul

Eine moderne Steuerung macht das Lagersystem „Industrie 4.0 ready“

**Wissen sorgt für Bewegung**



**INDIVIDUELLE LÖSUNGEN  
Lagertechnik**



**BEWÄHRTE TECHNIK  
Handlingsysteme**



**SYSTRAPLAN**  
Individuelle Material- und Lagertechnik

Einsteinstrasse 5 - 32052 Herford  
Phone +49 (0) 5221 / 76 77 - 0  
Email [info@systraplan.de](mailto:info@systraplan.de) - [www.systraplan.de](http://www.systraplan.de)